

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 13.06.2023 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 14.06.2023 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 13.07.2023

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30148-D9-0001 Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv

Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie

Vergabenummer Leistung

23A0067G Zimmer-und Holzbauarbeiten, Gerätelager

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung und Vereinbarung zu §§ 9, 10 VgG M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30148-D9-0001	Baumaßnahme: Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv
Vergabenummer: 23A0067G	Leistung: Zimmer-und Holzbauarbeiten,Gerätelager

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie	23A0067G
Leistung	
Zimmer-und Holzbauarbeiten, Gerätelager	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **3** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	23A0067G
---------------	----------

Baumaßnahme

Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv**Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie**

Leistung

Zimmer-und Holzbauarbeiten, Gerätelager**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 31.07.2023**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 18.08.2023**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1. **Der AG stellt dem AN Wasser- und Baustromanschluss zur Verfügung.
 Die Verteilung ist Sache des AN.
 Für den Verbrauch werden 0,3% der Bruttoschlussrechnungssumme abgesetzt.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01	NEBENGEBÄUDE GERÄTELAGER			

VORBEMERKUNGEN

HINWEISE ZUM VORHABEN

Bauaufgabe:

Der Bauherr plant die Grundsanierung des ehemaligen Röntgenarchives in der Soldmannstraße 14a für die Universität Greifswald. Das leerstehende Gebäude soll als Forschungs- und Arbeitsstätte für die Arbeitsgruppe "experimentelle Pflanzenökologie" des zoologischen und botanischen Institutes der Universität Greifswald nutzbar gemacht werden.

Bei dem vorhandenen Objekt aus dem Jahr 1915, handelt es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude im Hofbereich der ehemaligen Kinderklinik. Das Gebäude ist als zweigeschossiger Massivbau mit einem Mansarddach mit Biberschwanzeindeckung errichtet worden.

Im Erdgeschoss sollen entsprechend der Planung die Laborräume untergebracht. Über eine zentrale neue Holzterrasse im Flur werden die Büroräume im Dachgeschoss erschlossen.

Das Erdgeschoss soll schwellenfrei erreichbar sein. Geplant ist eine mittige Erschließung über die vorhandene Türöffnung. Von dem Flur gehen der Geräte- und Auswerterraum auf der einen Seite und der Schmutzarbeitsbereich mit angrenzendem Probenlager, Hausanschlussraum und Werkbereich auf der anderen Seite ab. Die vorhandenen Innenräume bleiben weitestgehend erhalten. Im

östlichen Gebäudeteil wird ein Stahlrahmen eingezogen, um die vorhandene Innenwand für die vorgesehene Nutzung entfernen zu können. Die zweite Türöffnung an der Nordseite entfällt. Ein neuer Außenzugang wird zum Werkstattbereich errichtet. Die vorhandenen Fenster im EG und Außentüren werden erneuert, die Fassade neu verputzt. Der Fußboden und die vorhandene

Sohlplatte werden komplett erneuert. Im Dachgeschoss sind sechs Büroarbeitsplätze mit einer angrenzenden kleinen Teeküche sowie der Serverraum vorgesehen. Die Holzterrasse wird entsprechend der notwendigen Breite nach ASR erneuert. Der Dachstuhl wird saniert und mit neuen

Biberschwanzziegeln eingedeckt. Für den Nachweis der Belichtung werden im Dach sechs Dachflächenfenster eingebracht. Die vorhandenen Gauben werden aufgearbeitet / erneuert. Die neuen Innen- und Dremplwände werden in Trockenbau errichtet. Die vorhandene Dielung im

Dachgeschoss wird abgeschliffen und bleibt im Bestand erhalten. Die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen sowie die gesamte Elektronik werden komplett

erneuert.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Baustellenordnung:

Die Baustellenordnung ist für alle auf der Baustelle tätigen Gewerke/ Auftragnehmer verbindlich einzuhalten:

- Auf der Baustelle und im gesamten Uni-Gelände gilt generelles Alkohol- und Rauchverbot. Es sind die ausgewiesenen Raucherzonen zu benutzen.
- Radios und Recorder sind nicht zu benutzen.
- Arbeiten sind nur in den abgesperrten und gesicherten Baubereich erlaubt (laufender Uni-Betrieb!).
- Die Zuwegung zu den weiter betriebenen Nutzungseinheiten / umliegenden Uni-Gebäuden sind freizuhalten (insbesondere auch die Feuerwehrezufahrten / -aufstellflächen).
- Stemm- und Abbrucharbeiten und sonstige lärmintensiven Arbeiten sind vorab mit der Bauleitung und dem Nutzer abzustimmen.
- Die Hausordnung für Gebäude, Räume und Grundstücke der Universität Greifswald ist zu beachten und zu befolgen.

Baustelleneinrichtung:

Der Baustelleneinrichtungsplan ist zu beachten. Die Baumaßnahme findet bei laufendem Betrieb in den umgebenden Uni-Gebäuden statt. Der entsprechende Verkehr auf dem Campus ist zu beachten und zu erhalten (z.B. Lieferverkehr, Müllentsorgung, etc.). Der Zugang zur Baustelle erfolgt über die Zufahrt der Loitzer Straße.

Alle Baustellen- und Sicherheitseinrichtungen (von baulichen Anlagen und dritter Personen) für die eigenen Leistungen sind durch den Auftragnehmer in die Einheitspreise einzukalkulieren, sowie sie nicht in gesonderten Positionen im Leistungsverzeichnis beschrieben sind. Dies betrifft auch alle für die Erbringung der Leistungen notwendigen Baumaschinen, Hebezeuge, Werkzeuge, Gerüste, etc.

Materialcontainer und Baustellenbüros sind nach Bedarf des AN vorzusehen und einzukalkulieren. Die Aufstellfläche ist vorab mit der Bauleitung festzulegen.

Bei sämtlichen Baustelleneinrichtungsmaßnahmen sind die gesetzmäßigen Bestimmungen und Verordnungen einzuhalten. Notwendige Baustelleneinrichtungen für die ausgeschriebenen Leistungen sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Die folgenden Baustelleneinrichtungen werden zur Verfügung gestellt:

- Baustromhauptverteilung durch das Gewerk Elektro (Los 9)
- Bauwasseranschluss durch das Gewerk H/L/S (Los 8)

Arbeitsplatzbeleuchtung, Verlängerungskabel ab der Hauptverteilung, die Schaffung der eigenen zur Bauabwicklung notwendigen Baustrom- und Bauwasserleitungen ab dem zugewiesenen Übergabepunkt sind, sofern der AN diese zur Erbringung seiner Leistungen benötigt, Sache des AN und in die jeweiligen Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Parkplätze:

Für private Kraftfahrzeuge der AN stehen auf dem Uni-Campus keine Parkplätze zur Verfügung.

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Firmenfahrzeuge können im ausgewiesenen Baustellenbereich geparkt werden.

Baureinigung / Ordnung auf der Baustelle:

Alle Verunreinigungen des Bauwerkes, die von eigenen Arbeitsleistungen herrühren, sind jeweils vor Arbeitsplatzwechsel zu beseitigen. Schutt, Materialreste und Verpackungsmaterialien, auch die der vom AG beigestellten Materialien sind vom AN mindestens einmal wöchentlich abzufahren. Die Baustelle ist täglich zu beräumen und zu säubern. Demontierte Materialien werden Eigentum des AN und sind durch diese fachgerecht in einem dafür zugelassenen Betrieb zu entsorgen. In die Einheitspreise sind die notwendigen Container einzurechnen. Containerstellflächen sind mit der Bauleitung abzustimmen. Die entsprechenden Entsorgungsnachweise sind dem Bauherrn vorzulegen! Sind Baustelle und Gebäude verschmutzt und wird von den beteiligten Unternehmen nicht regelmäßig ausreichend eigenverantwortlich für Sauberkeit gesorgt, so werden die notwendigen Maßnahmen von der Bauleitung veranlasst.

Angaben zur Ausführung:

Die Arbeiten erfolgen parallel mit den Arbeiten anderer Gewerke. Alle beteiligten Gewerke haben sich in Zusammenarbeit mit der örtlichen Bauüberwachung gemeinsam abzustimmen. Die Ausbauarbeiten erfordern Flexibilität aller Gewerke hinsichtlich der Teilausführung ausgeschriebener Positionen. Die Umbauarbeiten erfolgen unter zeitgleicher Beteiligung anderer Gewerke am Bau.

Die Arbeiten sind so auszuführen, dass vorhandene Gegenstände nicht unnötig beschmutzt oder beschädigt werden. Das Gebäude / Baustellengelände ist täglich nach Abschluss der eigenen Arbeiten gegen das Betreten durch Fremde zu verschließen / zu sichern (siehe Baustellentüren / prov. Öffnungsverschluss / Bauzaun). Hinweisschilder sind deutlich sichtbar anzubringen. Arbeiten, die eine Staubentwicklung verursachen, sind so auszuführen, dass andere von den Erneuerungsarbeiten nicht betroffene Räume vor Staub geschützt werden.

Notwendige Maßnahmen zur Staubbindung und zum Schutz benachbarter Flächen, Gebäude und Anlagen sind in den EP einzurechnen und selbstständig durchzuführen. Erschütterungen durch Geräte und Werkzeuge bei Arbeitsgängen sind zu begrenzen, andernfalls vorab bei der Bauleitung und dem Nutzer anzuzeigen und abzustimmen.

Einschränkungen durch die vorhandene Bebauung und Zuwegung im Außenbereich (Zuwegung, Aufstellflächen, Lagerflächen, Geräte) sind zu berücksichtigen und mit einzukalkulieren.

Kosten für Fahrgelder, Fahrzeitvergütungen und Auslösungen für Montagepersonal und die Montageüberwachung sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Baubesprechungen:

Der Auftragnehmer ist verpflichtet an den wöchentlichen Baubesprechungen teilzunehmen. Hierzu ist ein fachkompetenter deutschsprachiger Mitarbeiter zu entsenden.

Bautagesberichte:

Bautagesberichte sind täglich vom AN und den Subunternehmer zu führen und wöchentlich der örtlichen Bauleitung des AG zu übermitteln.

Subunternehmer:

Eventuelle Subunternehmer sind mit Abgabe des Angebotes zu benennen. Ein Wechsel der benannten Subunternehmer ist nur in Absprache mit dem AG möglich.

Abrechnung:

Die Abrechnung hat kumulativ zu erfolgen. Die Abschlagsrechnungen sind erst nach Abstimmung des Aufmaßes mit der örtlichen Bauüberwachung zu stellen. Mit den Rechnungen sind präzise und nachvollziehbare Aufmaße (Aufmaßliste, Aufmaßskizzen, ggf. mit Erläuterungen, u.drgl.) abzugeben. Das Fehlen der Aufmaße kann zur Zurückweisung der Rechnung bis zur erneuten Vorlage der Rechnung mit entsprechenden Nachweisen führen. Die Rechnungen sind entsprechend Leistungsverzeichnis aufzubauen (positionsweise mit Übernahme der LV-Position und des Kurztextes aus dem Auftrags-LV).

Dokumentation:

Die Übergabe der Abschlussdokumentation erfolgt spätestens 14 Tage vor der Abnahme 2-fach in Papierform und 1-fach auf CD durch den AN an den örtlichen Bauüberwacher. Die Teilnahme an der Abnahme ist verpflichtend.

Nachfolgende Unterlagen sind hierzu vorzulegen:

- Inhaltsverzeichnis / Deckblatt
- Fachunternehmererklärung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01		ZIMMER- UND HOLZBAUARBEITEN		
01.01.1		Technische Bearbeitung Technische Bearbeitung durch den AN sowie prüffähige Statik für den gesamten Umfang der nachstehenden Leistung, in Form von Montage-, Ausführungs-, Verlege-, Werkstatt- und Detailplänen, statische Nachweise sowie die Montagezustände. Koordination Prüfung der Statik durch den AN, Kosten zu Lasten des AG Rechtzeitige Vorlage der Werkstatt- und Montageplanung durch den AN in Bezug auf - mind. 5-tägige Prüfzeitraum des AG - Einarbeitung der Prüfanmerkungen, Wiedervorlage - Materialdisposition des AN Werkstatt- und Montageplanung 3-fach in Papierform sowie in Dateiform als PDF und bearbeitungsfähige Programmdatei.		
01.01.2	1,000	psch		
		Bauschnittholz, GK1, S10, Nadelholz, C24 Bauschnittholz aus Kantholz liefern und einbauen. Zweck: Dachsparren, Rähm, Stiel Holzart: Nadelholz (Fichte/Tanne/Kiefer) Nutzungsklasse: 2 Güteklasse: 1 Sortierklasse: S10 nach DIN 4074-1 Holzfeuchte: trocken (≤ 20 %) Festigkeitsklasse: C24 Oberfläche: Sägerau Maßtoleranzen: 1 nach DIN EN 336 Querschnitte: 10 cm x 10 cm 6 cm x 12 cm Einzellänge: bis ca. 2.30 m		
01.01.3	1,300	m ³		
		Abbund Bau-/BS-Holz, Dachkonstruktion Abbund Bau-/Brettschichtholz für Dachkonstruktion, Abbinden, Aufstellen und Verlegen einschließlich aller Anschlüsse, Auswechselungen, sämtlicher Kleinteile und Verbindungsmittel. Querschnitt: 6 cm x 12 cm Dachhöhe: ca. 2.40 m über OKFF Dachform: Pultdach Dachneigung: 1.50°		
01.01.4	30,000	m		
		Abbund Bau-/BS-Holz, Wandkonstruktion Abbund Bau-/Brettschichtholz für Wandkonstruktion, Abbinden, Aufstellen und Verlegen einschließlich aller Anschlüsse, Auswechselungen, sämtlicher Kleinteile und Verbindungsmittel. Querschnitt: 10 cm x 10 cm Dachhöhe: ca. 2.25 m über OKFF		
01.01.5	115,000	m		
		vorbeugender chemischer Holzschutz Vorbeugender chemischer Holzschutz mit zugelassenem Holzschutzmittel und Prüfzeichen liefern und auftragen. Zweck: Schutz vor Pilz-/Schädlingsbefall bei verdecktem und/oder feuchtem Einbauort Gebrauchsklasse: 3 nach DIN 68800-1 Prüfprädikate: Iv, P, W nach DIN 68800-3		
01.01.6	140,000	m ²		
		Dachschalung, Nut und Feder, gehobelt, d=24 mm Dachschalung aus gespundeten Nut und Federbrettern, gehobelt, auf vorhandener Dachkonstruktion,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.7	24,200	m ²		
	<p>einschließlich Verbindungsmitteln liefern und verlegen.</p> <p>Holzart: Fischte/Tanne/Kiefer Nutzungsklasse: 2 Güteklasse: 1 Sortierklasse: S10 nach DIN 4074-1 Holzfeuchte: trocken (< 20 %) Brettdicke: 24 mm Oberfläche gehobelt</p> <p>bituminöse Dachabdichtung, 2lg. Bituminöse Dachabdichtung, 2-lagig auf ungedämmten Untergrund, inklusive Voranstrich liefern und verlegen.</p> <p>Leistungsumfang: - Voranstrich - untere Abdichtungslage - obere Abdichtungslage - Windsogsicherung</p> <p>Abdichtung: 2-lg, untere Lage mechanisch befestigt Untere Lage: DU/E1 PYE-KTP-KSP-2,8 Obere Lage: DO/E1 PYE-PV 200 S5 oberseitig beschiefert Anw.-Kl./Einwik.-Kl.: Kl/IA nach DIN 18531-1 Voranstrich: bituminös</p>			
01.01.8	24,200	m ²		
	<p>Feuchtigkeitssperre Feuchtigkeitssperre aus Bitumenbahn, 1-lg., gegen Bodenfeuchte unter Auflagerpunkten von Holzbauteilen, liefern und verlegen.</p> <p>Abdichtung: besandete Bitumendachbahn G200 DD mit Glasgewebeeinlage 200 g/m² Breite: ca. 10 cm</p>			
01.01.9	22,500	m		
	<p>Traufkasten, HPL-Verkleidung Traufkasten in HPL-Verkleidung, inklusive Unterkonstruktion und Insektenschutzgitterstreifen, Fugenverschluss mit EPDM-Fugenband, einschließlich Befestigungsmitteln und Zuschnitt, liefern und montieren.</p> <p>Unterkonstruktion: Querschnitt: 50x60 mm, gehobelt kesseldruckimprägniert Holzart: Nadelholz (Fichte/Tanne/Kiefer) Nutzungsklasse: 2 Güteklasse: 1 Sortierklasse: S10 nach DIN 4074-1 Holzfeuchte: trocken (≤ 20 %)</p> <p>Bekleidung: Material: Hochdruck-Schichtpressstoff (HPL) nach DIN EN 438 Dicke: 8 mm Befestigung: sichtbar, genietet Oberfläche: geschlossen, porenfreies Dekor aus pigmentierten Harz Farbton: anthrazit</p> <p>Anzahl Kanten: 2 Abwicklung: ca. 400 mm</p>			
01.01.10	26,000	m		
	<p>Fassadenschalung, Baufurniersperrholz mit Film, 9 mm Fassadenschalung aus Baufurniersperrholz mit Film, auf vorhandenen Tragwerk, einschließlich Verbindungsmittel und Zuschnitte, liefern und montieren.</p> <p>Tragplatte: Birke Beschichtung: Phenolharz, beidseitig Farbe: schwarz, matt Plattendicke: 9 mm</p>			
	55,000	m ²		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.11				
<p>Fassadenschalung, Rhombus, offene Fuge Außenwandbekleidung als waagerechte Holzschalung mit offener Fuge, einschließlich Zuschnitte und Verbindungsmittel liefern und montieren.</p> <p>Zweck: Sichtschalung Schalung: waagerecht Holzart: Lärchenholzleiste Nutzungsklasse: 3 Güteklasse: 1 Holzfeuchte: trocken (± 20 %) Profil: ca. 27x68 mm Rhombusprofil mind. 15° angeschrägt Fuge: mind. 10 mm Oberfläche: gehobelt, geölt Befestigung: Edelstahlschrauben auf Baufurniersperrholz Fassadenhöhe: ca. 2.10 m</p>				
	55,000	m ²		
01.01.12				
<p>Zulage Eckausbildung 90° Zulage zur Position waagerechte Außenwandschalung, für die Ausführung einer 90°-Außenecke, auf Gehrung gestoßen, offen Fuge, mind. 10 mm.</p> <p>Schalungsart: waagerecht, offene Fuge</p>				
	8,200	m		
01.01.13				
<p>Holz-Fenster, 1800 mm x 300 mm Holzfenster liefern und fachgerecht montieren, bestehend aus:</p> <p>Rahmen: Lärche, mind. 3-fach verleimt, frei von Harzgallen und Minizinken in den Decklagen Oberfläche: deckend lackiert Verglasung: 1-fach Beschlag: festverglast</p> <p>Länge: 1.800 mm Höhe: 300 mm</p>				
	2,000	St		
01.01.14				
<p>Holz-Tür, 2-flg., 1800 mm x 1950 mm Holztür, nach außen öffnend, 2-flügelig, mit Diagonalverstrebung im Türblatt zur Stabilisierung, und Baufurniersperrholzfüllung, mit Drückergarnitur aus Edelstahl,, liefern und fachgerecht montieren, bestehend aus:</p> <p>Rahmenkonstruktion: Nadelholz (Fichte/Tanne/Kiefer) Nutzungsklasse: 2 Güteklasse: 1 Sortierklasse: S10 nach DIN 4074-1 Holzfeuchte: trocken (± 20 %) Festigkeitsklasse: C24 Oberfläche: gehobelt</p> <p>Türblattfüllung: Baufurniersperrholz mit Film Tragplatte: Birke Beschichtung: Phenolharz Farbe: schwarz, matt Plattendicke: 9 mm</p> <p>Äußere Verkleidung: Sichtschalung Schalung: waagerecht Holzart: Lärchenholzleiste Nutzungsklasse: 3 Güteklasse: 1 Holzfeuchte: trocken (± 20 %) Profil: ca. 27x68 mm Rhombusprofil mind. 15° angeschrägt Fuge: mind. 10 mm Oberfläche: gehobelt, geölt Befestigung: Edelstahlschrauben auf Baufurniersperrholz</p> <p>Bänder: 2-teilig, aushebesicher</p> <p>Drückergarnitur: Edelstahl Schloss: Einsteckschloss aus Edelstahl vorgerüstet für SALTO-Beschlag</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Länge: 1.800 mm Höhe: 1.950 mm			
01.01.15	1,000	St		
	Zulage SALTO-Schloss Zulage zur Vorposition für die Ausführung mit elektronischer Beschlag MIFARE, schmale Ausführung (SALTO-Elektronikbeschlag) Funktionsmerkmale: - Elektronischer Beschlag mit elektronischem Drückerkontrollsystem - Drücker im Außenbereich ist ausgekuppelt (Freilauf). Freigabe durch berechtigtes Identmedium. Drücker im Innenbereich permanent eingekuppelt - Kontaktlose Version System Mifare (Classic, DESfire, DESfire EV1) - Funktion virtuelles Netzwerk integriert - zeitgesteuerte Daueröffnung und Toggel Modus möglich, sowie Medien- und Drückergesteuerte Betriebsmodi integriert - Batterien im geschützten Innenbereich - Aufbohrsicherung im Außenschild - Geeignet zur normgerechten Montage auf handelsüblichen europäischen Einsteckschlössern unter Berücksichtigung des Drückerwegs, der Befestigungsbohrungen, der Nussdimension und des Achsabstands - einsetzbar gem. DIN EN179 und DIN EN 1125 - verkabelungsfreie Montage - Drückerpaar (Standard U-Drücker) - Optisches Signal durch Leuchtanzeige. Zweifarbig, rot/grün - automatische Winter/Sommer-Zeitumschaltung - Mehrstufiges Batterie-Warnsystem integriert - Betriebsbatterien enthalten Technische Daten: - Abmaße Schmalschild HxBxT = 282mm x 40mm x 20mm - inkl. Zutrittskontrollfunktion - für bis zu 4 Mio. Nutzer - Speicherkapazität im Beschlag: bis zu 1.000 Zutrittsereignisse - Standard-Batterien: 3 Stück Type AAA Alkaline 1,5V - Schutzart: IP 56 - Färbung Standard edelstahlfarben - Nussmaß 7, 7,5, 8, 9 mm möglich - Entfernung 47mm-110mm möglich (auch Rundprofile) - Türstärke von 32mm-120mm möglich - integrierter Notbestromungsanschluss - Temperaturbereich -20°C bis +70°C anzubietendes Produkt: SALTO XS4 Original - EU			
01.01.16	1,000	St		
	Hängerinne, halbrund, Zn, Z=400 mm Vorgehängte Dachrinne, halbrund, nach DIN EN 612 einschließlich Rinneneinlaufblech zum bauseitigen Eindichten mit Rinnenhalter liefern und montieren. Material: Titanzinkblech Blechstärke: 0.70 mm Oberfläche: vorbewittert Zuschnittsbreite: 400 mm Rinnenbreite: 192 mm			
01.01.17	10,500	m		
	Rinnenboden, Zn, Z=280 mm Rinnenboden als Endstück für halbrunde Dachrinnen liefern und montieren. Material: Titanzinkblech Oberfläche: vorbewittert Blechdicke: 0.70 mm Zuschnittsbreite: 400 mm			
01.01.18	2,000	St		
	Fallrohranschluss, Einhangstutzen, halbrund, ZN, Z=400 mm Fallrohranschluss für halbrunde Hängedachrinne mit trichterförmiger Einhangstutzen einschließlich Rinnendehnungsausgleich am Einlauf und Laubfang liefern und montieren. Material: Titanzinkblech Oberfläche vorbewittert			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.91 **FACHARBEITER**

VORBEMERKUNG

VORBEMERKUNG

Unvorhergesehene und in der Beschreibung nicht enthaltene Leistungen werden im Stundenlohn verrechnet:

STUNDENLOHNZETTEL müssen erkennen lassen:

- Vor- und Zuname
- Lohngruppe lt. Tarif
- Verbrauch von Baustoffen
- Benutzung von Maschinen mit genauer Leistungsangabe nach Zeit, Ort und Dauer (Wer hat wann, was gemacht.)

Die Ausführung von Stundenlohnarbeiten darf nur auf ausdrücklicher Anordnung der Bauleitung vorgenommen werden (entsprechend rechtzeitiger Abstimmung und Information).

Es werden nur Stunden vergütet, die dem Leistungsbild der Arbeit entsprechen,

01.91.1 **Facharbeiter, Stundenlohnarbeiten**

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht in der Leistungsbeschreibung erfaßt sind und nur auf ausdrückliche Anordnung des AG bzw. der Bauleitung und gegen schr. Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für: Facharbeiter

2,000 Std _____

Datum:.....Unterschrift /
Stempel:.....

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		NEBENGEBÄUDE GERÄTELAGER		
01.01		ZIMMER- UND HOLZBAUARBEITEN		
01.91		FACHARBEITER		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0067G	
Baumaßnahme Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie		
Leistung Zimmer-und Holzbauarbeiten, Gerätelager		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30148-D9-0001	Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv

Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie

Vergabenummer	Leistung
23A0067G	Zimmer-und Holzbauarbeiten, Gerätelager

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30148-D9-0001**Vergabenummer **23A0067G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv**Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie**

Leistung

Zimmer-und Holzbauarbeiten, Gerätelager

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0067G	
Baumaßnahme Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie		
Leistung Zimmer-und Holzbauarbeiten,Gerätelager		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30148-D9-0001	Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv
	Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie
Vergabenummer	Leistung
23A0067G	Zimmer-und Holzbauarbeiten,Gerätelager

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.